Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Februar | März 2017

Studienhaus

Das Studienhaus

Das Jahr 2017 wird durch das 500jährige Gedenken der Reformation geprägt sein. Dennoch sollte ein kleines Jubiläum für Leipzig-Stötteritz nicht übersehen werden. Das Evang. Studienhaus Leipzig feiert in diesem Jahr seinen **20. Geburtstag**.

Der Anlass zum Bau dieses Hauses war einer gemischten Gefühlslage entwachsen. Einerseits hatten die politischen Veränderungen von 1989/90 eine große Aufbruchstimmung auch im Raum der Kirche ausgelöst. Dass die Umbrüche jener Zeit unblutig und überwiegend gewaltlos verliefen, verband man mit der friedensstiftenden Kraft der Botschaft Jesu. Diese sollte auch weiterhin Gehör finden und das gegenwärtige Leben gestalten. Andererseits spürte man die gewachsene Bedeutung des Geldes. Eine eigene kirchliche Hochschule (vormals Theologisches Seminar) neben der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig aus kirchlichen Mitteln zu betreiben, erschien den evangelischen Träger-Kirchen als unwirtschaftlich.

So entschloss man sich Anfang der 90er Jahre die Kirchliche Hochschule zu schließen bzw. mit der Universität Leipzig zu fusionieren.

Dazu kam die damals recht knappe Wohnraumsituation in Leipzig, die es besonders auswärtigen Studenten schwer machte, in dieser Stadt Fuß zu fassen. Aus diesen Überlegungen erwuchs der Gedanke, ein Studentenwohnheim zu errichten, in dem junge, überwiegend vom christlichen Glauben geprägte Leute aus dem In- und Ausland, aber auch aus dem bisherigen West- und Ostdeutschland gemeinsam leben und studieren können. Schon zum Theologischen Seminar hatten studentische Wohnmöglichkeiten (Konvikte) gehört, doch in diesem Neubau sollten nicht nur künftige Theologen wohnen. Man hoffte, dass ein solches Zusammenleben gemeinsam mit Studenten anderer Fakultäten den Horizont erweitern und das interdisziplinäre Gespräch fast wie von selbst in Gang bringen werde.

Vom 26.4. bis 24.10.1991 hatte ein Gründungsvorstand in sieben Sitzungen die Bildung des Trägervereins für das künftige Studienhaus vorbereitet.

Am **1. November 1991** wurde in den Räumen der Kirchl. Hochschule Leipzig, in der Mozartstr. 20, der Förderverein Evangelisches Studienhaus e.V. gegründet. 28 Personen hatten die Gründungsurkunde unterschrieben.

Finanzierung, Grundstück und weitere auch institutionelle Mitglieder mussten gefunden werden. Ebenso waren die elektronischen Medien noch neu, so dass der Drucker des Verf. noch keine Paragraphenzeichen, sondern nur Häkchen aufs Papier brachte ...

Nachdem man auch Grundstücke in Leutzsch und einen angefangenen Plattenbau in Paunsdorf in Betracht gezogen hatte, kamen als mögliche Orte für das neue Haus ein Baugrundstück in der Seeburgstraße, ein Platz hinter der Theklaer Kirche und auch ein Grundstück in der Nähe des damals erst entstehenden Cospudener Sees in die nähere Wahl. Aufgrund eines Abwägens von Ortslage, Grundstückspreis und angebotener Fläche entschied sich der Förderverein für das Grundstück, das die L.-Stötteritzer Kirchgemeinde anbot.

Der Kaufvertrag wurde am 11. August 1994 seitens der Kirchgemeinde von Pfr. Meckert und Pfr. Wünsche unterschrieben. Im vorbereitenden Schriftwechsel wurde deutlich ein großer Saal im künftigen Studienhaus erwähnt, der für besondere Zwecke der Kirchgemeinde zur Verfügung stehen solle. Nach einem begrenzten Wettbewerb wählte die Mitgliederversammlung den Entwurf des Hamburger Architekten Fritz Wolff aus.

Am **29. September 1995** erfolgte der erste **Spatenstich unter reger Anteilnahme der L.-Stötteritzer Kirchgemeinde**. Inzwischen waren das Gustav-Adolf-Werk, die Vereinigte Evang. Luth. Kirche in Deutschland und die Sächsische Landeskirche institutionelle Mitglieder des Vereins geworden.

So wurde der erste Spatenstich durch den Landesbischof Volker Kreß, gefolgt durch den Rektor der Uni Leipzig Prof. C. Weiß und durch OKR Dr. K. Schmale vollzogen.

Am 5. Juli 1996 war es dann Zeit für die Grundsteinlegung. Das Richtfest folgte am 10.12.1996. Am **13. Oktober 1997** wurde das Haus feierlich eingeweiht.

Nach einer interimistischen Übernahme der Leitung des Hauses durch Pfr. K.-H. Maischner wurde der Verf. zum 1. April 1998 als Studieninspektor berufen. Aus den ursprünglich sechs geplanten

Das noch unbebaute Grundstück der späteren Sommerfelder Str. 20

Dienstjahren wurden 16 Jahre und 5 Monate. Am **13. Mai 1998** konnte die Kapelle in Dienst genommen werden. Dieses Datum gilt seitdem als der Kirchweihtag des Studienhauses. Seit dem **1. September 2014** ist Pfr. Dr. R. Junghans als Studieninspektor für das Leben im Haus verantwortlich.

Manches, was sich im Studienhaus vorfindet, erinnert an die Traditionen, die in dieses Haus eingeflossen sind. Der Kern der Bibliothek kam aus der Bibliothek der Kirchlichen Hochschule, deren wichtigste Buchbestände allerdings als Depositum in die Universitätsbibliothek in der Beethovenstraße gegeben wurden. Aus dem Andachtsraum der Kirchlichen Hochschule stammen die drei Graphiken über die Passions- und Ostergeschichte von Karl Holfeld sowie das Klavier. Der große Holzkruzifixus, der Edelholz-Tisch in der Halle und die Messingglocke sind Geschenke des Lutherischen Kirchenamtes u.a. aus dessen ehmlg. Berliner Außenstelle. Die Paramente auf dem Altar wurden von der Theol. Fakultät dem Haus übergeben. Die Abendmahlsgeräte aus eloxiertem Aluminium stiftete das Gustav-Adolf-Werk.

Doch das wichtigste ist das gemeinsame Leben im Haus. Mit dem relingartigen Geländer in der obersten Etage und dem zur Sommerfelder Straße hin gewölbten Baukörper hat das Gebäude etwas von dem Aussehen eines Schiffs. Dieses Wohnheim will etwas von dem Schiff, das sich Gemeinde nennt, in seinen Lebensvollzügen Gestalt werden lassen. Gut, wenn man im Miteinander der Bewohner unterschiedlicher Studienrichtungen, Frömmigkeitsformen und verschiedener Herkunft aus den Ländern rund um den Globus, sich immer wieder als solche zusammenfindet, die zu einem gemeinsamen Ziel unterwegs sind und die Gegenwart des lebendigen Herrn schon heute glauben und feiern.

Zugleich bietet das Studienhaus durch seine Nähe zur Kirche und zum Pfarrhaus von L.-Stötteritz die Möglichkeit eines gegenseitigen und anregenden Miteinanders mit der Kirchgemeinde. Auch als Ort für die Beherbergung von Gästen aus unseren tansanianischen Partnergemeinden stand es über die Jahre regelmäßig zur Verfügung.

Wenn dieser Text im Druck erscheint, ist das Jubiläumsjahr durch das Kommen des Sächsischen Landesbischofs Dr. Rentzing am 30. Januar bereits eröffnet.

Doch als Höhepunkt dieses Jubiläums ist ein Festgottesdienst am Sonnabend, 18.11.2017, in der Stötteritzer Marienkirche geplant. Möge er zugleich als ein weiteres Zeichen des guten Miteinanders von Studienhaus und Kirchgemeinde erfahren werden.

Es grüßt Sie
Ihr Pfarrer C. Grunow.

Anzeigen gesucht!

Für die nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes sind wir auf der Suche nach Anzeigen.

Haben Sie Interesse Ihre Anzeige in unserem Gemeindeblatt zu schalten? Senden Sie uns eine E-Mail an **gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de**.

Wir freuen uns auf Sie!

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Veranstaltungen im Pfarrhaus
- Veranstaltungen auf dem Friedhof
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Kirchenvorstand
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort / Partnerschaft	S. 2
Inhalt	S. 5
Aktuelles	S. 6
Kinder und Junge Gemeinde	S. 8
Kirchenmusik	S. 10
Gottesdienste	S. 12
Termine Februar / März	S. 14
Ausblicke	S. 15
Kasualien	S. 17
Berichte aus der Partnerschaft	S. 18
Ökumene / Schwesternkirchverhältnis	S. 19
Veranstaltungen im Mätthäistift / Pfarrhaus	S. 20
Kreise und wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Aktuelles

Werden Sie Gastgeber!

Vom **25. bis 28. Mai 2017** findet der „Kirchentag auf dem Weg“ in Leipzig statt. Gastfreundschaft zu schenken, hat bei Kirchentagen eine lange und schöne Tradition.

Die Teilnehmer übernachten in Gemeinschaftsunterkünften, in Hotels oder bei Bekannten. Für ca. 200 Personen suchen wir private Gastgeber in Stötteritz. Wir suchen also genau Sie!
Werden Sie Teil des „Kirchentag auf dem Weg“ in Leipzig und lernen Sie die Besucher kennen, die das vielfältige kulturelle und spirituelle Programm in unserer Stadt erleben wollen und die Schauplätze der Reformation erkunden werden – gern auch gemeinsam mit Ihnen.

Wenn Sie privat Gäste aufnehmen, benötigen Sie kein eigenes Gästezimmer. Es genügt ein Bett, ein Sofa oder eine Liege.
Die Anmeldekarte für Quartiergeber sowie weitere Hinweise erhalten Sie im Pfarramt (siehe Seite 22) oder ich bringe sie Ihnen – dafür bitte anrufen: **0341 / 8772687**.
Sie können sich auch im Internet unter **www.r2017.org/betten** informieren oder im Organisationsbüro in Wittenberg anrufen: **03491 / 64 34 707**.
Bitte öffnen Sie Ihre Tür und helfen Sie mit, dass alle Gäste des „Kirchentag auf dem Weg“ einen Schlafplatz haben!
Vielen Dank!

Christoph Schnabel

Exerzitien im Alltag

In der Zeit vom 6. bis zum 27. März wird es in Leipzig wieder einen Kurs „Exerzitien im Alltag“ geben. Ein Veranstaltungsort wird u.a. im Gemeindehaus der Erlöserkirchgemeinde Leipzig-Thonberg sein. Genauere Informationen unter www.haus-der-stille.net oder tel. bei Pfr.i.R. Gottfried Morgenstern (034297/909085).

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im voraus Gottfried Morgenstern

„Fremde sind Freunde, die man nur noch nicht kennengelernt hat.“

Mit Freunden aus Syrien, aus Afghanistan, aus dem Irak und anderen Ländern haben wir am 16. November 2016 erneut einen fröhlichen Nachmittag im Pfarrhaus verlebt. Frau Walther spielte zu Beginn am Flügel ein Menuett von J.S. Bach, dann gab es mit Kindern und Erwachsenen erste Gespräche bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Die Verständigung war schon etwas einfacher als beim letzten Treffen, besonders die Kinder können meist schon recht gut deutsch. Ja, und dann wurde gespielt – die Kinder etwas lebhafter, die Erwachsenen ruhiger bei Halma, Villa Paletti … In der Küche halfen Eltern aus den Flüchtlingsfamilien mit beim Abwasch und auch das Aufräumen war gemeinsame Sache – Männer aus anderen Kulturen erlebten, dass man sich keinen Zacken aus der Krone bricht, wenn man einen Besen schwingt…

Wir wollen diese Tradition der Begegnung auch in diesem Jahr fortsetzen und freuen uns auf interessierte Gemeindeglieder, die uns dabei unterstützen möchten. Ein nächster Nachmittag für die Familien aus der Sommerfelder Straße ist für Sonntag, den **19. März** geplant.

Wer sich bei diesem Nachmittag am **19. März** beteiligen möchte, melde sich bitte bei Familie Reichel (**christinereichel@gmail.com** bzw. **0341/2190953**), oder Familie Schnabel (**kcschnabel@aol.com** bzw. **0341/8772687**). Wer auch sonst Unterstützung anbieten möchte, sei es Begleitung bei Wegen zu Ämtern oder Ärzten, sei es Hilfe bei den Hausaufgaben oder Hilfe bei einem Umzug, wenn eine Familie hier in Leipzig eine Wohnung finden konnte, der kann sich gern bei den Sozialarbeitern in der Gemeinschaftsunterkunft in der Sommerfelder Str. 36 (**Wohnobjekt.Sommerfeld@drk-leipzig.de**) melden oder auch bei Familie Schnabel.

Wir freuen uns auf neugierige Mitstreiter!

Christine und Martin Reichel
Konstanze und Christoph Schnabel

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.
Ansprechpartnerin: Dorothee Weiske, Tel.: 23 84 63 3

→ **4. Februar „Das ist ungerecht…“ (Josefsgeschichte)**

→ **4. März „Keine Angst vorm schwarzen Mann“ (Pfarrberuf)**

Christenlehre

Die Kinder der 1. (Donnerstag) und 2. Klasse (Mittwoch) hole ich von der Franz-Mehring-GS ab. Bitte geben Sie ihrem Kind dazu eine Vollmacht für den Hort mit (14.25 Uhr Treff im Vorraum der Schule). Und informieren Sie auch mich, damit ich niemanden vergesse!

Ihr Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Treffzeiten der Christenlehre:

1. Klasse donnerstags	14.45 – 15.45
2. Klasse mittwochs	14.45 – 15.45
3. Klasse donnerstags	16.00 – 17.00
4. Klasse mittwochs	16.00 – 17.00
5. Klasse mittwochs	17.15 – 18.15
6. Klasse donnerstags	17.15 – 18.15

Kindercamp & Teencamp

Auf das Camp unseres Kirchenbezirks zu Beginn der Sommerferien freuen sich jedes Jahr viele Kinder und Jugendliche. Auch diesmal sind alle ab 9 Jahren eingeladen als Teilnehmer oder Betreuer (ab 16 Jahre) vom 25. – 30 Juni nach Deutzen bei Borna zu kommen. Merkt euch den Termin schon mal vor und meldet euch bald an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldezettel & Informationen gibt es im Internet (http://www.jupfa-leipzig.de) oder bei Olaf Reinhart

Abendmahl mit Kindern

In unserer Gemeinde können Kinder nach entsprechender Vorbereitung am Abendmahl teilnehmen. Deshalb sind alle daran interessierten Christenlehre- und Kurrendekinder ab dem 2. Schuljahr mit ihren Eltern und/oder Paten eingeladen zum **Abendmahlsseminar: Samstag, 8. April 2017, 9.00 – 12.30 Uhr** im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde (Dresdner Str. 59).

Wir wollen gemeinsam mit den Interessierten unserer Schwestergemeinde eigene Erfahrungen mit dem Abendmahl austauschen, die historischen Hintergründe und heutige Praxis beleuchten und am Ende gemeinsam Mittag essen.

Die Feier des Erstabendmahls wird am Gründonnerstag (13.4.17) in der Markuskapelle (18.00 Uhr) bzw. in der Marienkirche (18.00 Uhr) stattfinden.

Um Anmeldung wird gebeten bis 1. April.

Es freuen sich auf ein spannendes Treffen
Pfarrer Rebner und Gemeindepädagoge Reinhart

Abschied von Vikar Tobias Liebscher

Im Februar ist die Zeit von Vikar Liebscher in unserer Gemeinde schon wieder zu Ende. Ein halbes Jahr hat er in seinem gemeindepädagogischen Ausbildungsteil unter anderem die Donnerstagsgruppen der Christenlehre begleitet, das Martinsfest tatkräftig mitgestaltet, die JG unterstützt und Religionsunterricht gegeben bzw. hospitiert. Zu den Kindern und Jugendlichen hatte er schnell einen guten Draht gefunden und konnte so auch inhaltlich mit den Heranwachsenden gut arbeiten. Und ich glaube, ich kann für uns alle sprechen: seine fröhliche und zugewandte Art hat unser Gemeindeleben bereichert. Herzlichen Dank für allen Einsatz! Wir wünschen dir für die nächste Station deines Vikariats bei unserer Nachbargemeinde in Probstheida weiterhin spannende Erfahrungen und Gottes begleitenden Segen.

Dein Mentor Olaf Reinhart

Vorschau

Kurrendetag: 4. März
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung: 19. März um 10 Uhr
Posaunenchorjubiläum: 13./14. Mai
Musical der Kurrende: 18. Juni um 10 Uhr
Advents- und Weihnachtskonzert: 9. Dezember um 16 Uhr in der Marienkirche

Kirchenmusik 2016 Rückblick – Einblick - Ausblick

„Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erden, erfreue sich alles, was fröhlich kann werden! Auf Erden hier unten im Himmel dort oben, das Kind in der Krippe, das wollen wir loben!“
(Straßburger Gesangbuch 1697)

Mit diesem alten Weihnachtslied wurde am 2. Weihnachtsfeiertag sozusagen der musikalische Schlusspunkt in einem reichhaltig klingenden Jahr gesetzt. Dieser Weihnachtsfestgottesdienst vereinte 35 Mitwirkende aus Kurrende, Chor, Posaunenchor und Instrumentalisten zum gemeinsamen Musizieren; im Advents- und Weihnachtskonzert waren es 62 Beteiligte. Der Bläsergottesdienst zur Jahreslosung, Gottesdienste mit reichhaltiger Chormusik oder den flotten Klängen der Band, das Musical „Die Speisung der 5000“ der Kurrende, der sächsische Kurrendetag in Zwickau waren kirchenmusikalische Höhepunkte im vergangenen Jahr.

Jede Woche kommen regelmäßig bis zu 100 Große und Kleine im Alter von 4-82 Jahren zum Proben, Singen und Musizieren in unserer Gemeinde zusammen. Die jüngste Gruppe ist die Vorkurrende. Etwa 15 Kinder von 4-6 Jahren singen und musizieren immer mittwochs im Kindergarten der Marienkirchgemeinde. Dazu sind alle Kinder der Gemeinde eingeladen. In den Gottesdiensten, die der Kindergarten mitgestaltet, singt die Vorkurrende die geübten Lieder vor.

Im letzten Sommer wurde die Generalüberholung der Orgel, die über etliche Jahre verteilt war, mit einer Behandlung kleiner Schimmelstellen an den Pedalpfeifen und einer Generalstimmung abgeschlossen.

Für die Band konnte eigene Verstärkertechnik angeschafft werden. Beim Gottesdienst zur Familienrüstzeit hat sich die neue Ausrüstung gut bewährt.

Vielen Dank allen, die sich mit ihrer Stimme, ihrem Instrument, mit vielfältigen Hilfen, Spenden und Gebet für die Arbeit der Kirchenmusik in unserer Gemeinde einsetzen. Wenn Sie Lust haben im neuen Jahr aktiv mitzusingen und zu musizieren, sind Sie ganz herzlich in die verschiedenen Gruppen eingeladen. Die Zeiten für die Proben finden Sie auf Seite 21.

Herzlich willkommen!

Ihre Kantorin Christa Bauer

Die Vorkurrende singt im Gottesdienst am 4. Advent

5. Februar 10.00 Uhr	**Letzter Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kindergottesdienst Koll.: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	Vikar Vögler Pfarrer Grunow
12. Februar 10.00 Uhr	**Septuagesimae** Gottesdienst	Pfarrer Dr. Mai
19. Februar 10.00 Uhr	**Sexagesimae** Gottesdienst Koll.: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang	Pfarrer Grunow
26. Februar 10.00 Uhr	**Estomihi** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Koll.: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge	Vikar Vögler Pfarrer Grunow
5. März 10.00 Uhr	**Invocavit** Gottesdienst parallel Kindergottesdienst	Pfarrer Grunow
12. März 10.00 Uhr	**Reminiscere** Gottesdienst parallel Kindergottesdienst XXL, anschließend Kirchenbrunch Koll.: Ausbildungsstätten der Landeskirche	Pfarrer Grunow
19. März 10.00 Uhr	**Oculi** Bläser-Gottesdienst zur Jahreslosung	
26. März 10.00 Uhr	**Laetare** Gottesdienst parallel Kindergottesdienst Koll.: Lutherischer Weltdienst	Pfarrer Grunow

2. April 10.00 Uhr	**Judica** Gottesdienst parallel Kindergottesdienst	Pfarrer Grunow
9. April 10.00 Uhr	**Palmarum** Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, parallel Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Pfarrer Grunow

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Auch jüngere Gäste sind herzlich willkommen! Speziell für sie finden zudem in größeren Abständen Kleinkindergottesdienste statt. Alle Gottesdienste beginnen wir gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche, danach gehen die Kinder ins Pfarrhaus hinüber.

58. Aktion „Brot Für die Welt“

Die 58. Spendenaktion „Brot für die Welt“ ergab insgesamt 1.489,69 €. Neben der Kollekte am Heiligen Abend (370,99 €) gingen über die Spendentüten, die in den Gemeindebrief eingelegt waren, weitere 1.118,70 € ein.

Wir danken allen Gebern sehr herzlich.

Kollekten vom 24. und 26. 12. 2016:

für Tansania	**1.095,69 €**
Sonderkollekte vom Englischkurs für Tansania	**330,50 €**
für den Kindergarten-Neubau	**1.000,58 €**
für die Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	**340,80 €**

März

3. März
17.00 Uhr
Weltgebetstag

4. März
10.00 - 14.30 Uhr
Kurrendetag für Anger-Crottendorf und Stötteritz im Pfarrhaus Stötteritz
Es wird das Musicalprojekt 2017 vorgestellt und geprobt.
Anmeldungen über Christa Bauer

19. März
10.00 Uhr
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

19. März
15.30 - 18.00 Uhr
Nachmittag mit Flüchtlingsfamilien

Ausblicke

13. April - 20. April
Oster Surf Freizeit
Spanien

13. Mai
16.00 Uhr
Konzert des Leipziger Bläserkreises
(Leitung: Jörg-Michael Schlegel)

14. Mai
10.00 Uhr
Festgottesdienst zum 50 jährigen Posaunenchorjubiläum
anschließend Gemeindefest

19. - 21. Mai
Treffen mit der Partnergemeinde aus Hannover

24. - 28. Mai
Kirchentag auf dem Weg, unter anderem in Leipzig und Wittenberg

18. Juni
10.00 Uhr
Musical der Kurrende

7. - 21. August
Gäste aus Tansania hier zu Besuch

OSTER SURF FREI ZEIT

13. — 20.04.17

Eine Osterfreizeit der etwas anderen Art findet 2017 in Nordspanien statt. Gemeinsam wollen wir ab Gründonnerstag Abend Zeit miteinander verbringen, bei gemeinsamen Andachten zur Besinnung kommen, Ostern feiern, über die Bibel sprechen und – und das nicht zu knapp – uns mit Surfbrettern bewaffnet in die Wellen des Atlantiks werfen. Wir werden in einem Ferienhaus in Langre (ca. 30Min von Santander entfernt) wohnen.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend Leipzig, Jugendpfarramt

Ansprechpartner

Johannes Vögler
M johannes.voegler@evlks.de

Anmeldung unter

www.jupfa-leipzig.de

SPANIEN

Morgenandacht und Pilgern im Frühjahr

Sich ohne großen Aufwand eine Auszeit nehmen und zur Ruhe kommen, sich dabei dennoch bewegen und Gottes wunderbare Natur in unserem direkten Umfeld erleben – wer sich darauf einlassen will, ist herzlich zu den Stötteritzern Pilgertagen im April und Mai eingeladen. An drei Werktagen in der Mitte der Woche wollen wir den Tag um 8 Uhr mit einer Morgenandacht in der Marienkirche beginnen.

Anschließend besteht die Möglichkeit, zu einer Pilgerwanderung in Leipzig und der nahen Umgebung aufzubrechen. Die Anreise erfolgt dabei mit Bus/Tram/S-Bahn und es sind reizvolle Routen von 12 bis 15 km Länge vorgesehen.

Die einzelnen Termine sind:

12.04.2017 von Gerichshain durch den Tresenwald in den Park von Machern

26.04.2017 von Schönefeld entlang der Parthe nach Taucha

03.05.2017 von Thekla über Breitenfeld nach Waren

Für die An- und Abreise fallen Kosten in Höhe von max. 5,20 bis 7,70 € an, die erforderliche Verpflegung u. wetterfeste Kleidung sollte jeder selbst mitbringen. Die Pilgerwanderungen finden bei jedem Wetter statt.

Informationen erhalten Sie bei Herrn Frieder Nollau unter **0172-3431918** oder **frino@web.de**. Eine Teilnahme ist auch nur an einzelnen Terminen und ohne Anmeldung möglich.

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter

Lothar Teichmann, Günter Heidrich, Rudi Graupner, Klaus Scholz, Rosel Scherer, Uta Ulbricht, Rudolf Kaltenborn, Margot Wahrig, Irmlind Hinze, Elisabeth Steuber, Christine Wolff, Regina Sallaba, Werner Krauß, Gisela Berger, Botho Köppe, Dr. Eberhard Lessig, Editha Seliger, Edith Benger, Ilse Winkler, Gerda Glauche, Helga Kröber, Dr. Klaus Rauschenbach, Gudrun Teichmann, Hannelore Gehrig, Maria Walther, Grete Benger, Helga Gericke, Karl Eisermann, Dr. Christine Reiche, Anne-Kristin Mai, Werner Rauschkolb, Edith Zoll, Dr. Ingeborg Köppe, Ruth Kaletta, Almut Schott, Ria Große, Herbert Arendt, Dr. Fritz Funke, Hannelore Krien, Waltraud Zschöttche, Wolfgang Tischler, Renate Böttger, Dr. Dieter Rienäcker und Ruth Sommerfeld.

Wohl den Menschen, Herr, die Dich für ihre Stärke halten und von Herzen Dir nachwandeln!
Psalm 84,6

Christlich bestattet wurde

am 1. Dezember:	Margarete Stahr, 78 Jahre
am 16. Dezember:	Thomas Bornmann, 73 Jahre
	Peter Oelschlegel, 86 Jahre
am 20. Dezember:	Isa Lessig geb. Weidauer, 90 Jahre
am 22. Dezember:	Vivien Vogel, 38 Jahre
am 3. Januar:	Brigitte Böhme geb. Heinzig, 63 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,16

Aus der Partnerschaft

Immer wieder hat es auch im vergangenen Jahr Begegnungen mit der Partnergemeinde gegeben.

Im November waren insbesondere Kirchenvorsteher aus Hannover-Marienwerder und L.-Stötteritz zu einer Tagung auf Burg Bodenstein zusammengekommen, um über das Thema Das christliche Zeugnis in einer multireligiösen Welt ins Gespräch zu kommen.

Am Beginn dieses Jahres möchten wir gern allen Spendern, die mit Einzelspenden oder mit Kollekten unsere Partnerschaftsarbeit mit Arushachini /Chemchem in Tansania finanziell unterstützen, danken. Wir können auch 2017 Unterstützung zur Evangelistenausbildung und für das Kindergartenessen überweisen. Natürlich benötigen wir auch für die laufende Arbeit immer wieder finanzielle Unterstützung.

Nach dem besonderen Besuch der Jugendlichen zum Workcamp im vergangenen August erwarten wir vom **7. bis 21. August 2017** diesmal sieben „erwachsene“ Delegierte aus den Partnergemeinden. Dieser Besuch wird besonders von dem Reformationsjubiläum geprägt sein, das die lutherische Kirche in diesem Jahr feiert. Wir haben die Gäste gemeinsam mit unseren Partnern aus Hannover eingeladen, wo sie anschließend bis zum 4. 9. 2017 bleiben werden. Um das zu koordinieren und uns auszutauschen findet am 25./26.2. 2017 das Treffen der Partnerschaftskomitees von Hannover-Marienwerder und L.-Stötteritz in unserer Gemeinde statt.

Ein Punkt wird auch sein:
Das ROGATE-Wochenende 19.05. – 21.05. 2017

Die Gemeindeglieder von Hannover-Marienwerder sind nach L.-Stötteritz zur Begegnung mit uns eingeladen. Am **Sonnabend, 20. Mai**, ist ein **gemeinsamer Ausflug** nach Delitzsch und Bitterfeld geplant. **Einladung an alle** Gemeindeglieder!
Näheres dazu im nächsten Gemeindeblatt.

Anfang Januar 2017 war Regina Meyer für zwei Wochen in Arushachini/Chemchem, um im direkten Gespräch Kontakt mit unseren Partnergemeinden zu halten, der Verabschiedung von Peter Simon Munambala beizuwohnen und soweit wie möglich auch von den Problemen der Partner zu hören. Wir freuen uns auf ihren Bericht.

Das Partnerschaftskomitee wünscht allen Lesern ein gesegnetes, friedliches Jahr 2017.

Gisela Nitzsche.

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am **3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Ein Team von Frauen aus der Marienkirche und der St. Laurentius Gemeinde lädt alle ein, die am Freitag, dem 3. März ab 17 Uhr mit einer Veranstaltung für Groß und Klein die Woche ausklingen lassen möchten – mit Gottesdienst in der Marienkirche, Infos und einer kulinarischen Reise auf die Philippinen.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen. Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Text in Anlehnung an Deutsches WGT Komitee e. V.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es wieder ein Mitbring-Abendessen geben. Einfach nachzukochende philippinische Rezepte können im Gemeindehaus und in der Kirche ab sofort mitgenommen werden. Wir freuen uns auf viele Besucher/Innen zum Weltgebetstag in der Marienkirche – am 3. März ab 17 Uhr!

Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift
(Kommandant-Prendel-Allee 85)

Sonnabend, 4. Februar, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Pfarrer Dr. Amberg

Mittwoch, 8. Februar, 10.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst
Pfarrer Dr. Amberg

Montag, 20. Februar, 10.30 Uhr
Bibelstunde (im Wohnzimmer)
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst
MD Kreusel

Sonnabend, 4. März, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Sup. i.R. Voigt

Mittwoch, 15. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst
N.N.

Montag, 20. März, 16.00 Uhr
Bibelstunde (im Wohnzimmer)
N.N.

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst
N.N.

Erwachsene

Frühstück für Eltern:
Dienstag, 7. Februar, 7. März u. 4. April - 9.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 87 72 68 7

Gebetskreis: Donnerstag, 2. u. 16. Februar; 2., 16. u. 30. März; 6. u. 20. April - jeweils 19.30 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 58 09 46 0

Gesprächskreis:
Freitag, 3. Februar und 17. März - 19.30 Uhr

Bibelstunde:
Donnerstag, 23. Februar und 23. März - 19.00 Uhr

Seniorentreff

mittwochs 10.00 Uhr

25. Januar - **Im Gesangbuch geblättert**
Pfarrer i.R. Langer

8. Februar - **Die 10 Gesichter Luthers**
Pfarrer i.R. Alberti

22. Februar - **Tanzen im Sitzen**
Frau Arndt

8. März - **„Der schlesische Schwan“ Friederike Kempner**
Sup. i.R. Vollbach

22. März - **Schiller Teil II**
Pfarrer i.R. Wünsche

Kinder und Jugend

Kleinkindkreis „Marienkäfer“
3. u. 24. Februar; 3., 17., 24. und 31. März
10.00 - 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre und ihre Eltern
Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen

Kalles Freunde - Kindertreff:
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren 1x im Monat
samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

4. Februar „Das ist ungerecht…“ (Josefsgeschichte)
4. März „Keine Angst vorm schwarzen Mann“ (Pfarrberuf)

Treffzeiten der Christenlehre:
1. Klasse: donnerstags 14.45 - 15.45 Uhr
2. Klasse: mittwochs 14.45 - 15.45 Uhr
3. Klasse: donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr
4. Klasse: mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr
5. Klasse: mittwochs 17.15 - 18.15 Uhr
6. Klasse: donnerstags 17.15 - 18.15 Uhr

Konfirmanden:
7. Schuljahr - mittwochs 16.00 Uhr
8. Schuljahr - mittwochs 17.00 Uhr

Konfirmandenelternabend:
Kl. 8: Dienstag, 7. März -19.00 Uhr

Junge Gemeinde:
donnerstags 19.30 Uhr

Kirchenmusik

Vorkurrende (4 - 6 Jahre):
im Kindergarten
mittwochs 15.05 - 15.50 Uhr

Kurrende (1. - 6. Klasse):
montags 15.30 - 16.30 Uhr

Flötengruppe:
nach Absprache

Band der Jungen Gemeinde:
donnerstags 17.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
Kontakt über Elisabeth Schnabel

Chor:
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor:
montags 18.00 Uhr

Jungbläser:
montags 15.00 - 17.45 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Die Mitarbeiter

Pfarrer: C. Grunow
Tel.: 0341 - 21 13 58 4
E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Gemeindepädagoge: Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin: Frau C. Bauer
Tel.: 0341 - 46 26 29 8
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau S. Koitzsch
Tel./Fax: 0341 - 86 21 64 6
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Herr F. Nollau
Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt *auch die Straße* auf der Überweisung mit an!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Leiterin: Frau Grünthaler
Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Unsere Schwestergemeinden: Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 68 80 04 28

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 14.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

Sprechzeiten:
Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirch-gemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr M. R. Wiese
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de
Redaktionsschluss: 7. Januar 2017
Erscheinungsdatum: 1. Februar 2017
Auflage: 1600 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lange Str. 22-24, Haus 3, 04103 Leipzig

Druck:
Saxoprint GmbH
Enderstr. 92 c, 01277 Dresden

Bildnachweise:
S. 3, Titelbild: C. Grunow; S. 9: *Olaf Reinhart ;* S. 10, 11 M.Jung, M.Bauer; S. 16: Frieder Nollau; S. 6: Katharina Gschwendtner; S.7: Christoph Schnabel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 7. März 2017

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindebrief per E-Mail: gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de

Monatsspruch Februar:

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!

Lk 10,5 (E)

Monatsspruch März:

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren
und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR

Lev 19,32 (L)